

Osterfeuer und Kaffee für die Damen

■ Paderborn-Schloß Neuhaus. Die Unteroffiziere der Markt-Kompanie treffen sich am Freitag, 26. Februar, um 20 Uhr im Schloß-Café Biermann. Auf dem Programm steht unter anderem die Verteilung der Mitgliedskarten sowie die Vorbereitung auf den Kaffeenachmittag der Damen und des Osterfeuers.

Anzeige

Ihr Auto-Angebot in Farbe



Anzeige mit bis zu 12 Zeilen inkl. Farbfoto: Samstags in Ihrer NW Nur online buchen über nw-news.de und 10% sparen. \*nur für Privatkunden

nur 6,66 €\* und in ganz Ostwestfalen-Lippe 637.000 Leser erreichen. MA 2009

Neue Westfälische

Im Schatten des Funkmasten

Ab März: Wie eine Pilotstudie die Auswirkungen der Mobilfunktechnik untersucht

VON HOLGER KOSBÄB

■ Paderborn-Schloß Neuhaus. Der Mobilfunkmast des Telefonanbieters O2 steht bereits, 30 Meter ragt er in die Höhe an der Husarenstraße 84 in Schloß Neuhaus. Daran konnte die Bürgerinitiative Gegenwelle nichts ändern, die den Bau seit fast genau einem halben Jahr verhindern wollte. Doch noch bevor die Anlage in Betrieb geht, beginnt eine internationale Pilotstudie mit der Überprüfung der Strahlungsfolgen für den Menschen.

„Wir wollen bewusst Klarheit, Information und Neutralität durch diese wissenschaftliche Untersuchung“, sagt Ellen Zajonz, 1. Vorsitzende der Bürgerinitiative. „Jeder kann sich persönlich einbringen.“

Über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren werden Wissenschaftler die möglichen Auswirkungen hochfrequenter magnetischer Felder erforschen, die durch die GSM- oder UMTS-Technik entstehen. Bereits im März wird es losgehen – mit einer ersten Blutentnahme bei allen Teilnehmern der Studie. Das Blutbild wird dabei mit modernster medizinischer Technologie auf Veränderungen an Chromosomen und Zellfunktionen untersucht. Ab der Inbetriebnahme des Sendemastens wird diese Untersuchung sechs Mal wiederholt.

Noch fehle beim Neuhäuser Mobilfunkmasten die Sendetechnik, erklärt Harald Rudolph vom O2-Regionalbetrieb Köln. Ist diese installiert, folgt die Integration in das Netz. „Die Inbetriebnahme ist für März geplant“, so Rudolph.

Wissenschaftlich durchgeführt wird die Studie von Prof. Franz Adlkofer (Berlin/München), Dr. Peter Neitzke vom Ecolog-Institut in Hannover, Prof. Wilhelm Mosgöller (Medizinische Universität Wien, Abteilung Krebsforschung), Prof. Michael Kundi (Medizinische Universität Wien, Institut für Umwelt- und Gesundheitsforschung) sowie Dr. Igor Beljaev vom Department für Genetik, Mikrobiologie und Toxikologie der Universität Stockholm.



Blickt ernst: Ellen Zajonz von der Bürgerinitiative Gegenwelle hat dafür gesorgt, dass Forscher die Auswirkungen der vom Mobilfunkmast (hinten) ausgehenden Strahlungen untersuchen. FOTO: REINHARD ROHLF

Für Adlkofer ist es der Idealfall, den er seit langem sucht: „Die Überprüfung des Gesundheitszustandes der Bewohner vorher und nachher.“ Den dass

eine Basisstation an einem Ort in Betrieb gehe, an dem es vorher noch keinen Funkmasten gab, dies gäbe es nur sehr selten. Adlkofer hofft auf 300 bis 500 Teilnehmer an der Studie. „Im

besten Falle machen alle mit“, sagt er.

Aus diesem Pilotprojekt erhofft sich der Wissenschaftler Kenntnisse, wie bei einer Großstudie vorzugehen sei. Finanziert wird die bis zu 500.000 Euro teure Forschungsarbeit über Spendengelder. „Staat und Industrie sind an einer solchen Studie nicht interessiert“, erläutert Adlkofer. „Die gehen davon aus, dass es keine Gefahren gibt.“ Wie stark das Thema international in der Diskussion ist, zeige seine Einladung zu einem Treffen im US-Bundesstaat Maine am kommenden Dienstag: Dabei geht es um mögliche Warnhinweise auf Handys.

Wer mitmachen kann

■ Wer sich an der Studie beteiligen möchte, meldet sich unter Tel. (0 52 54) 9 30 66 71 bei Ellen Zajonz. Sie erteilt auch Auskünfte für mögliche Spenden. Mitmachen kann jeder, der im Bereich des Funkmastens lebt. Angesprochen sind die Bewohner der Wege mit Vo-

gelnamen (im Norden), im Süden ist das Einzugsgebiet bis zum Ziehnweg eingegrenzt. Im Westen bildet die Albert-Schweitzer-Straße die Gebietsgrenze, während Richtung Osten noch Teile der Neuhäuser im Bereich des Marschallteiches teilnehmen können. (hko)

TERMINKALENDER

Weitere Termine für Paderborn jeden Donnerstag in ERWIN

Paderborn-Zentrum

- ◆ Führungen ◆
- Öffentliche Führung, Treffpunkt: Paradiesportal, 15.00, Hoher Dom, Domplatz.
- ◆ Gesundheit ◆
- Morbus Crohn & Colitis ulcerosa SHG, Info: M. Haase 05252/81774, 19.30, Selbsthilfe Kontaktstelle, Kilianstr. 15, Tel. 8 78 29 60.
- ◆ Speziell für Ältere ◆
- CDU Senioren Union, 15.00, Gaststätte Honervogt, Am Bogen.
- ◆ Speziell für Frauen ◆
- CDU-Frauen-Union, Domführung, 16.00, Hoher Dom.
- ◆ Speziell für Jugend ◆
- Pharmazeutisch-technische Assistenten, Infoveranstaltung, 18.00, Pharmazeutisch-technische Lehranstalt, Bleichstr. 39.
- ◆ Vereine ◆
- Arbeiter-Samariter-Bund, Information, Beratung und Anmeldung für Erste-Hilfe-Ausbildung, Sanitätsdienste, ASB Geschäftsstelle, Karl-Schurz-Str. 1, Tel. 87 09 30.
- Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit, Mitgliederversammlung, 19.30, Tagespflegehaus St. Kilian, Kilianstr. 72.
- EGGEBIRGSVEREIN PADERBORN, Wanderung: von Schlangen zum Kreuzkrug; Abf. Rosentor, Kasseler Tor, Detmolder Tor, 13.15, Hauptbahnhof.
- Kreislandfrauenverband, Delegiertentagung, 19.30, Asphetha Hotel, Am Busdorf 7.
- Siemens/Nixdorf Aktiv-Club,

Rad- und Wandergruppe: Wanderung rund um Dalheim, 12 km, 13.00, Ahorn-Sportpark, Ahornallee 20, Tel. 1 37 11 44.

◆ Sonstiges ◆

Anzeigen - Abo - Auskunft: NW-Geschäftsstelle (Gertrud-Gröninger-Str. 12), 9.00 bis 18.00, Tel. 2 99 90. Zeitarbeitsbörse, 9.30 bis 15.30, Schützenhof, Schützenplatz 1. Zentrale Behördenrufnummer, 115, Paderborn.

◆ Apotheken ◆

Apotheken-Notdienst: Heiertor Apotheke, Heierswall 2, Paderborn, Tel. 5 54 72.

◆ Ärzte ◆

Ambulanter allgemein-ärztlicher Notfalldienst Paderborn Sammelnummer 05251/19292, sowie fachärztliche Bereitschaftsdienste, (Mittwoch Nachmittag, Samstag, Sonntag und an Feiertagen) Kreis Paderborn: Bad Wünnenberg/Lichtenau 01805112018, Büren (02951) 19292, Delbrück/Hövelhof-Espeln 01805112015, Hövelhof 01805112014, Salzkotten 01805112016. Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: (05251) 2 12 11; frauenärztlicher Bereitschaftsdienst: (05251) 2 32 32; augenärztlicher Bereitschaftsdienst: 01803938000; HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst: (05251) 2 66 67; nervenärztlicher Bereitschaftsdienst: (05251) 2 55 35; chirurgisch-orthopädischer Bereitschaftsdienst: (05251) 2 11 11; zahnärztlicher Notdienst: Für Büren, Lichtenau, Salzkotten und Wünnenberg: (02951) 37 51; Für Paderborn: (05251) 2 30 70; Für Delbrück, Hövelhof, Elsen,

Schloß Neuhaus, Bad Lippespringe, Schlangen und Altenbeken: (05257) 66 05.

Ärztliche Notfallambulanz, 15.00 bis 24.00, Erwachsenenambulanz, Rathenastr. 96, Tel. 28 06 00.

◆ Kinderarzt ◆

Kinderambulanz, 15.00 bis 19.00, Voranmeldung unter: 05251/21211, Ärztliche Notfallambulanz, Rathenastr. 96, Tel. 28 06 00.

◆ Sonstige Notdienste ◆

Frauenhaus Paderborn, Tel. 51 51. Telefonseelsorge, anonym Tag und Nacht, Tel. (0800) 1 11 01 11 oder 1 11 02 22.

PB-Benhausen

Katholische öffentliche Bücherei Benhausen, 17.00 bis 18.00.

PB-Schloß Neuhaus

Frühschicht, Do. 25.02., 6.00 St.-Heinrich- und Kunigunde Pfarrkirche, Ulrichskapelle, Neuhäuser Kirchstr. 5. Apotheken-Notdienst: Kreuz-Apotheke, Bielefelder Str. 20a, Schloß Neuhaus, Tel. (05254) 25 10.

PB-Sennelager

Caritas-Kleiderstube, 15.00 bis 17.00, Pfarrheim St. Michael, Bielefelder Str. 159, Tel. (05254) 78 78.

www.nw-news.de/termine

radio HOCHSTIFT

88.1 | 93.7 | 104.8

Telefon: 05251/17370 www.radiohochstift.de info@radiohochstift.de

Heute im Programm

- 00.00 DIENACHT & AMMORGEN mit Marité Schulte-Trux
- 06.00 AMMORGEN LOKAL mit Stefani Josephs ◆ Wo sind freie Stellen? Die Radio Hochstift Jobbörse ◆ Wie war die Stimmung? Der Fan-Abend beim SCP immer um halb: Radio Hochstift Aktuell - Ihre Lokalnachrichten für die Kreise Paderborn und Höxter/Wetter/Verkehr
- 10.00 AM VORMITTAG mit Tony Kaufmann
- 12.00 AMMITTAG mit Andreas Struppe
- 14.00 AMNACHMITTAG mit Britta von Lucke & Tobias Häusler
- 15.00 AMNACHMITTAG LOKAL mit Susanne Stork darin u. a.: 100 % die beste Musik, Radio Hochstift Aktuell - Ihre Lokalnachrichten für die Kreise Paderborn und Höxter, Verkehr und weitere Infos für Ihren perfekten Feierabend
- 18.00 AM ABEND mit Claudia Löhr
- 21.00 DIENACHT mit Dennis Grollmann

Kurioses und Alltägliches

„Hintergründe“: Fotoausstellung im Heidehaus

■ Paderborn. In der Kindertagesstätte Heidehaus an der Erwin-Rommel-Straße 13/14 wird am Donnerstag, 25. Februar, um 17 Uhr die Foto-Ausstellung „Hintergründe“ eröffnet. Mica, der Migrationsdienst im Caritas-Verband Paderborn, Kooperationspartner des Familienzentrums Heidehaus, zeigt Fotos aus fremden Ländern.

„Hintergrund“ ist nicht nur ein Begriff aus der Fotografie. Heute wird oft auch von „Menschen mit Migrationshinter-

grund“ gesprochen. Die Ausstellung vereint beides: So stammen die Fotos aus den Herkunftsländern dieser Neu-Paderbornerinnen und -Paderborner: Menschen, idyllische Natur, Prachtbauten, Kurioses oder Alltägliches zeigen die Fotos.

Die Ausstellung kann (nach Absprache) bis 12. März besichtigt werden. Infos bei Ulrich Mertens, Caritas-Verband, Tel. (0 52 51) 12 21 27 oder Michaela Körner, Kindertagesstätte Heidehaus, Tel. (0 52 51) 4 82 61.

Erzbischof lädt zu Pilgerreisen ein

Nach Turin, Rom, Lourdes, Irland und Israel

■ Paderborn. Die Pilgerstelle im Erzbistum Paderborn lädt in diesem Jahr zu Pilgerfahrten nach Turin, Rom, Bamberg, Irland, Lourdes und Israel / Jordanien ein.

Während der Reise nach Turin haben die Teilnehmer die seltene Gelegenheit, das berühmte „Turiner Grabtuch“ im Original zu sehen. Außerdem stehen Gebets- und Meditationszeiten im Mittelpunkt der Reise. Daneben gibt es ausreichend Gelegenheit, eine der wichtigsten Städte Italiens kennen zu lernen. Die Flugreise findet vom 21. bis 24. April mit der Geistlichen Leitung von Pastor Ludger Gottschlich, Leiter des Referats für Exerziten und Spiritualität im Erzbischöflichen Generalvikariat, statt.

Ehepaare, die ein Ehejubiläum feiern oder einfach das Miteinander in herrlicher Umgebung genießen wollen, sind zu einer Fahrt nach Rom vom 15. bis 22. Mai eingeladen. Die Reise bietet unter anderem Gelegenheit zu einer feierlichen Erneuerung des Eheversprechens. Außerdem bleibt den Paaren neben dem Reiseprogramm viel freie Zeit zu zweit. Die Geistliche Leitung der Reise hat ebenfalls Pastor Ludger Gottschlich.

In der Region um Bamberg stehen einige der schönsten Barockbauten Deutschlands. Die Reise will vermitteln, dass es sich beim Barock nicht nur um eine Kunstrichtung, sondern vielmehr um ein Lebensgefühl handelt. Es stand für Lebensfreude und gläubige Zuversicht auf die Ewigkeit. Die Busreise findet vom 2. bis 6. Juli mit der Geistlichen Leitung von Prälat Winfried Schwingenheuer aus Paderborn statt.

Nach Irland führt eine Pilgerreise vom 12. bis 20. August. Die Teilnehmer sind eingeladen, die Stille und Weite des irischen Himmels und der irischen Landschaft zu entdecken, die viele Menschen nicht zur Ruhe kommen lässt. Auch die irische Kultur – eine Mischung keltischer und christlicher Prägung – lädt zu zahlreichen Entdeckungen ein. Die geistliche Leitung der Reise hat Pastor Frank Schäffer aus Paderborn.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Teilnehmer sind eingeladen, die Stille und Weite des irischen Himmels und der irischen Landschaft zu entdecken, die viele Menschen nicht zur Ruhe kommen lässt. Auch die irische Kultur – eine Mischung keltischer und christlicher Prägung – lädt zu zahlreichen Entdeckungen ein. Die geistliche Leitung der Reise hat Pastor Frank Schäffer aus Paderborn.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Der berühmte südfranzösische Marienwallfahrtsort Lourdes am Fuß der Pyrenäen ist Ziel der Pilgerreise vom 16. bis 20. September. Das Hirtenmädchen Bernadette Soubirous hatte an der Grotte von Massabielle vor rund 150 Jahren mehrere Marienerscheinungen. Seitdem suchen dort Jahr für Jahr viele tausend Pilger Trost, Kraft und Zuversicht. Keiner kehrt von Lourdes zurück, wie er gekommen ist. Die geistliche Leitung der Reise hat Vikar Daniel Jarczyewski aus Delbrück.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden. Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05 21) 5 55-6 26 oder Fax (05 21) 5 55-6 31



Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 33102 Paderborn, Gertrud-Gröninger-Straße 12, Telefon (0 52 51) 29 99-0 (Geschäftsstelle).